

Leerzeichen-L

Eine weitere Kleinigkeit musst du dir für den Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen noch merken: Nach jedem Satzzeichen (Komma, Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Semikolon und Doppelpunkt) kommt ein Leerzeichen. Es signalisiert dem Computer, dass hier ein Zeilenwechsel zulässig ist. Nach einem Komma oder einem Punkt ist er das nämlich bei weitem nicht immer der Fall. Stell dir vor, die Zahl 3,141592654 oder die Abkürzung F.D.P. würde auseinandergerissen und auf zwei Zeilen verteilt.

Vor einem Satzzeichen steht dagegen nie ein Leerzeichen. Sonst könnte es passieren, dass der Punkt des ersten Satzes mit dem folgenden Satz in die nächste Zeile geschoben wird.

Während Prozentzeichen (98 % aller Wähler), Rechenzeichen ($19 - 8 = 11$) und Benennungen (17 cm) durch einen Leerschritt abgetrennt werden, stehen Vorzeichen und Gradzeichen ohne Leerzeichen unmittelbar an der Zahl (-3°C)

Klammern und „Gänsefüßchen“ (Anführungsstriche) stehen eng an ihrem Inhalt. Die dazugehörigen Leerzeichen stehen ausserhalb. Nur so ist gewährleistet, dass keine einzelnen Zeichen in die nächste Zeile rutschen können.

Vor und nach Bindestrichen (Leutheusser-Schnarrenberger) und Divisionszeichen in Verhältnissen (1:0) und Brüchen ($\frac{7}{8}$) stehen keine Leerzeichen zwischen Zeichen und Zahlen. Andererseits werden aber Bis-Striche (10 - 12 Grad) und Gedankenstriche - so wie diese beiden - gleich auf beiden Seiten von Leerzeichen umgeben.